

**Kleine Anfrage Roland Jakob (SVP): Beleuchtung ist nicht gleich Beleuchtung, oder doch?**

Sicherheit in der Stadt Bern ist wichtig! Dazu tragen auch die Beleuchtungen von Strassen, Velo- und Fusswegen im öffentlichen Raum bei. Leider wird die Sicherheit in den Quartieren der Stadt Bern wohl nicht überall gleich hoch gewichtet! Anders kann man sich wohl nicht erklären, dass es in einzelnen Quartieren Strassen, Velo- und Fusswege gibt, bei denen das Licht bereits früh in der Nacht erlischt. Dieser Umstand trägt nicht gerade zum Sicherheitsgefühl der Benutzerinnen und Benutzer von solchen Strassen Velo- und Fusswegen bei, oder doch? Der Gemeinderat kann hier sicher Licht ins Dunkel bringen und mir erklären, weshalb dem so ist.

Deshalb möchte ich den Gemeinderat bitten, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist es richtig, dass nicht alle Strassen und Fusswege auf dem Gemeindegebiet gleich lang beleuchtet werden? Wenn ja, weshalb nicht?
2. Welche Kriterien muss eine Strasse, ein Velo- oder ein Fussweg erfüllen, damit er möglichst lange beleuchtet wird, wenn es die Lichtverhältnisse erfordern?
3. Hat die Stadt Bern ein Beleuchtungskonzept im öffentlichen Raum?
4. Weshalb wird die Nachtschaltung der Beleuchtungskörper nicht ab 24.00 Uhr bis 05.30 Uhr auf dem ganzen Gemeindegebiet aktiviert?
5. Wie lange dauert es, bis ein defekter Beleuchtungskörper repariert oder ersetzt wird?
6. Gehört die Beleuchtung der Strassen Velo- und Fusswege auf dem Gemeindegebiet zum Sicherheitskonzept der Stadt Bern? Wenn Ja, weshalb werden die einzelnen Quartiere unterschiedlich behandelt, was die Dauer der Beleuchtung von Strassen Velo- und Fusswegen angeht?

Bern, 27. Januar 2011

*Kleine Anfrage Roland Jakob (SVP)*